

**Paul Kittel,**

Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[53762]

Kürzlich versandte ich folgendes Rundschreiben:

**Hochwichtig für Garnisonstädte.  
Deutscher Unteroffizier-Kalender 1889.**Berlin W., Oktober 1888.  
Potsdamerstr. 60.

P. P.

Im Laufe des Oktobers erscheint auch in diesem Jahre der dem grössten Teile des Sortimentsbuchhandels bekannte

**Deutscher  
Unteroffizier-Kalender  
auf das Jahr 1889.**Ein Notizbuch für den Unteroffizier  
und Unteroffizier-Aspiranten jeder  
Truppengattung.

17 Bogen Taschenformat.

In Ganzleinwand mit Deckelprägung.

Preis 75  $\delta$ .

Aus dem reichen Inhalte des kommenden Jahrganges hebe ich hervor:

I. Theil:

1. Kalendarium vom 1. November 1888 bis Ende Dezember 1889.
2. Korporalschafts-Listen.
3. Quartier-Listen.
4. Listen der abkommandirten Mannschaften.
5. Listen der Revier- resp. Lazarethkranken.
6. Arrestanten-Listen.
7. Listen für die ratenweise auszuzahlenden Löhnungen.
8. Listen für die in die Wäsche gegebenen Sachen.
9. Nachweisung über Tragezeit der kleinen Montirungsstücke.
10. Listen für die von der Kammer empfangenen resp. an dieselbe wieder abgegebenen Sachen.
11. Gewehr-Nationale.
12. Listen der beurlaubten Mannschaften.
13. Einnahme- und Ausgabe-Tabellen.
14. Commandir-Rolle.
15. Manöver-Ueberbringungs-Uebersicht.

II. Theil.

1. Genealogie.
2. Armeegeschichte.
3. Beförderung der Unteroffiziere.
4. do. der Zahlmeister-Aspiranten.
5. do. der Rossärzte und Fahnen-schmiede.
6. Bestimmungen über Kapitulationen.
7. Beurlaubung von Mannschaften.
8. Meldung beurlaubter Soldaten.
9. Schulunterricht der Kapitulanten bei den Truppen.
10. Heirathen der Unteroffiziere.
11. Auszug aus dem Reglement betr. Pensionirung und Versorgung der Militärpersonen etc. vom 21. Juni 1871.
12. Besetzung der Subaltern- u. Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Militäranwärtern.
13. Geldverpflegung.
14. Naturalverpflegung.
15. Anleitung zur Anfertigung der am häufigsten vorkommenden Dienstschriften.

16. Der Unteroffizier bei gerichtlichen Verhandlungen.
17. Todeserklärung vermisster Militärpersonen und die militärischen Testamente.
18. Gesundheitspflege.
19. Zubereitung der Nahrungsmittel.
20. Erleuchtungsmaterialien-Etat.
21. Feuerungsmaterialien-Etat.
22. Reinigungsmaterialien-Etat.
23. Dislokation der deutschen Armee.

Die grosse Verbreitung, welche der „Deutsche Unteroffizierkalender“ im verflossenen Jahre gefunden hat, gestattet mir, den Verkaufspreis für den neuen Jahrgang von 1  $\mathcal{M}$  auf 75  $\delta$  herabzusetzen.Ich liefere den Kalender in elegantem dauerhaften Kalikoeinband gebunden zu 75  $\delta$  ord., 55  $\delta$  netto in Rechnung, 50  $\delta$  gegen bar und 13/12.

A cond.-Bestellungen kann ich nur in beschränktem Masse und bei gleichzeitiger Barbestellung unter der ausdrücklichen Bestimmung ausführen, dass a cond. bezogene und bis zum 31. Dezember d. J. nicht abgesetzte Exemplare mir unter diesem Datum remittiert werden, so dass ich bis spätestens 1. Februar n. J. sicher im Besitz derselben bin. Später etwa noch eingehende Remittenden müsste ich unter allen Umständen zurückweisen.

Indem ich Sie bitte, diesem Kalender auch in diesem Jahre Ihre thätige Verwendung zu teil werden zu lassen, hoffe ich auf einen recht guten Erfolg und bemerke noch, dass ich Ihre Bemühungen durch zahlreiche Ankündigungen in der „Unteroffizierzeitung“ und in anderen Blättern wirksam unterstützen werde.

Einer recht baldigen Bestellung entgegengehend, begrüsse ich Sie mit kollegialischer Hochachtung

Ganz ergebenst

**Paul Kittel,**  
Verlagsbuchhandlung.

[53763] Ende dieses Monats erscheint in unserem Verlage:

**Kurzgefaßtes Lernbuch  
für den  
Geschichtsunterricht**von  
**Ernst Dahn,**  
Oberlehrer.

Erste Abtheilung: Alte Geschichte.

Mit 12 Anschauungsbildern in Holzschnitt.  
80  $\delta$  ord., 60  $\delta$  netto.Zweite Abtheilung: Geschichte d. Mittelalters.  
Mit 8 Anschauungsbildern.  
1  $\mathcal{M}$  ord., 75  $\delta$  netto.Dritte Abtheilung: Neue Zeit 1517 — 1815.  
Mit 8 Anschauungsbildern.  
1  $\mathcal{M}$  60  $\delta$  ord., 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$  netto.Die vierte Abtheilung: Neueste Zeit, Preis 80  $\delta$  ord., erschien bereits im April dieses Jahres und hat die wärmste Anerkennung der Presse gefunden.

Wir sind überzeugt, daß Sie sich die Direktoren und Fachlehrer der höheren Schulen durch Vorlage der Bücher zu Dank verpflichten, zumal wir durch Beilage und direkte Versendung von Prospekten die allgemeine Aufmerksamkeit darauf lenken werden, und wir bitten Sie, Exemplare zu diesem Zwecke bestellen zu wollen.

Prospekte stellen wir Ihnen gleichfalls in genügender Anzahl zur Verfügung.

Braunschweig, den 12. Oktober 1888.

**Bruhn's Verlag**  
(E. Appelhanß).**Nur hier angezeigt.**

[53764]

In meinem Verlag erscheint Mitte n. Mts.:

**Der russische Parnaß.****Eine Anthologie  
russischer Lyriker von Lomonossow  
bis auf die Gegenwart.**

Gesammelt und verdeutscht

von

**Friedrich Fiedler.**1 Band. Ca. 20 Bogen 8<sup>o</sup>.Preis brosch. 3  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ ; in Originalband  
4  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ .

Während die russische Prosa uns in den letzten Jahren durch vielfache Uebersetzungen zugänglich gemacht ist, fehlte uns bisher gänzlich eine übersichtliche Zusammenstellung der russischen Poesie, welche in ihrer Eigenart mindestens eines gleichen Interesses wert ist wie die erstere.

„Der russische Parnaß“ umfaßt ca. 60 Dichter von Anfang des vorigen Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit und ist jedem derselben eine kurze biographische Skizze beigelegt. Die Uebersetzung von Oberlehrer Friedrich Fiedler in St. Petersburg ist nach dem Urtheile kompetenter Sachleute vorzüglich.

Es bietet sich Ihnen für dieses kulturhistorisch wertvolle und wichtige Werk ein weiter Absatzkreis; ich erwähne: Die große Zahl von Freunden der russischen Litteratur und derjenigen der Dichtkunst überhaupt, Komponisten, öffentliche und Privatbibliotheken u. s. w.

Das Buch ist sehr elegant ausgestattet — Umschlag in Dreifarbendruck — der Preis verhältnismäßig niedrig, und so glaube ich, um allseitige Verwendung bitten zu dürfen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%; gegen bar mit 33 1/3% und 7/6. Gebundene Exemplare nur bei gleichzeitiger Festbestellung a cond.

Dresden, Mitte Oktober 1888.

**Heinrich Witten.**